

TaNDem



*„Gemeinsam für ein
besseres Leben mit Demenz“*

AUSGABE 09

Dienstag, 27.06.2023

Erfassung von Sozialfunktionen bei Demenz (SF-DEM)

Bei Demenzerkrankungen zählen, neben Problemen mit dem Gedächtnis und alltäglichen Aktivitäten, auch Veränderungen in den Sozialfunktionen wie beispielsweise das Nachlassen des Interesses an sozialen Aktivitäten, der Rückzug aus sozialen Beziehungen, Schwierigkeiten beim Aufbau und bei der Pflege von Beziehungen oder Veränderungen im zwischenmenschlichen Verhalten zu den Kennzeichen der Erkrankung.

Im deutschsprachigen Raum existierte bislang kein wissenschaftlich geprüfter Fragebogen, um Sozialfunktionen bei Personen mit demenziellen Erkrankungen erfassen zu können. Aus diesem Grund wurde am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Universität Leipzig die für den angloamerikanischen Raum entwickelte „Social Functioning in Dementia Scale“ (deutsch: Sozialfunktionen bei Demenz Skala; kurz: SF-DEM) aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt und hinsichtlich ihrer Verlässlichkeit, Genauigkeit, Akzeptanz und Anwendbarkeit überprüft.

Der SF-DEM verfügt über zwei Versionen: einen Selbstbericht zur Befragung von Betroffenen und einen Fremdbbericht zur Befragung von Angehörigen oder anderen Bezugspersonen.



Beide Versionen umfassen jeweils drei Bereiche, die unterschiedliche Aspekte der Sozialfunktionen abdecken:

- Zeit mit anderen Menschen verbringen,
- Kommunikation mit anderen Menschen und
- Sensibilität gegenüber anderen Menschen.

Ein zusätzlicher Bereich fragt nach der globalen Einschätzung der Sozialfunktionen. Sowohl Selbstbericht- als auch Fremdb bericht-Version umfassen jeweils 20 Fragen, die sich durch einfache und kurze Formulierungen auszeichnen und über vier vorgegebene, abgestufte Kategorien beantwortet werden.

Die Ergebnisse zeigen, dass die deutsche Version des SF-DEM Sozialfunktionen bei Demenzerkrankungen unabhängig vom Anwender zuverlässig abbildet und von der Zielgruppe sehr gut angenommen wurde. Somit steht nun ein Fragebogen bereit, der unterstützend zur Diagnostik von Demenzerkrankungen im klinischen Bereich verwendet werden kann. Aber auch für die Beurteilung von Interventionen und Behandlungseffekten im Rahmen von Präventions- und Interventionsstudien, sowie als epidemiologischer Parameter kann die deutsche Version des SF-DEM Verwendung finden.

Der SF-DEM ist frei online verfügbar:

<https://www.ucl.ac.uk/psychiatry/research/mental-health-older-people/projects/social-functioning-dementia-scale-sf-dem>



Ansprechpartnerin:

Dr. Jessica Grothe (Mail: jessica.grothe@medizin.uni-leipzig.de)
Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)
Universität Leipzig, Medizinische Fakultät
Philipp-Rosenthal-Straße 55
04103 Leipzig

